

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das puht's.

Erste Reblaus. Habt Ihr gehört? Die Synodalkommission des Kantons Waadt hat ein Manifest erlassen, worin sie fund und zu wissen thut, daß wir in Folge göttlichen Zornes auf der Welt seien.

Zweite: Na! Nur ein schräger Vorwand, uns mittelst Karbol, Kreosot und wie die schönen Dinge alle heißen mögen, hinzumorden.

Erste: Da irkt Du Dich. Allerdings will man uns hinzumorden, aber ohne jene Mittel, nur durch fleisiges Beten. So hat es die Kommission befohlen.

Zweite: Au! Au! Au! Ich bekomme Leibschniden. Da hat gewiß schon Einer angefangen zu beten.

Dritte: O weh! O weh! Meine alten Zahnschmerzen! Das thut so weh, als ob die ganze Gemeinde betet.

Erste: Wir sterben! Wir sterben! Ach, warum läßt man uns nicht in Ruhe! Warum geht man nicht gegen unsere Vetter mit strengen Gebeten vor, da sie doch den Menschen selbst die Köpfe zertragen.

Alle (seufzend): Man hat uns zerbetet. Lebe wohl, du schöne Welt! (Sie sterben.)

Herbst 1886.

Die Traube: Im Frühling, da war mir's zu frostig
Auch der Blütheit war gar nicht hostig
Der Mehltau machte mich rosten
Doch kann man mich immerhin losten.

Der Bauer: Der Arbeit zu viel, der Ertrag sehr gering
Traurig, daß dieses Liedlein ich sing.
Und jetzt noch so ewigerwiel zu laufen,
Um nur das Biheli Wein zu verkaufen.

Der Weinhändler: Warum ich nicht viel Wein thu kaufn?
„Man kann ihn halt zu wenig tauften.“
Ist bald errathen, guter Bauer,
Der Wein ist mir zu wenig sauer.

Dankdagung.

Die Zürcher gemeinnützige Gesellschaft wird Unbemittelten unentgeltliche Beerdigung gewähren.

Wir haben diese Nachricht mit großer Freude vernommen. Wir werden nämlich bald verhungert sein und dann umsonst begraben. Hurrah!

Eine arme Familie.

Malaga, dunkel u. rothgolden,

sowie meine übrigen auf hies. Platze seit ca. 20 Jahren rühmlichst bekannten und von den Aerzten empfohlenen Dessert- und Krankenweine, als: **Sherry**, **Madère**, **Oporto**, **Muscatell** etc. empfehle à Fr. 1.80 per Flasche, per Dutzend mit Verpackung Fr. 22.

(122-6) Wittwe Th. Bailer, Storchengasse 19, Zürich.

Für die Hôtelküche.

Prima belgische Würfekohlen } Spezialität für Kochherdfeuerung,
Prima Ruhr-Würfekohlen }
Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes
in Originalwaggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich in beliebigem
Quantum empfehlen

-53-13
Weber & Aldinger, Zürich.

Illustrierte Zeitschrift für die
deutsche Familie.



Monatlich 2 reich illustrierte Hefte.
Jedes Heft nur 50 Pf. = 30 Kr. d.W.
= 70 Cts.

Musterhafte Ausstattung. Feinste Unterhaltungslectüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. Jedes Heft drei besondere Kunstdrucke, wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. s. w. u. s. w., „Jorinde“. Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.

Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

In Zürich zu bezahlen bei
Rudolphi & Clemm, Neumarkt 11.

-110-

Elschen: Mamma, sind Verwalters Ernst und unser Waldemar Brüder?
Mutter: Nein, es sind nur Milchbrüder.

Elschen: Aber bei uns vornehmen Leuten ist es doch anders, Waldemar und ich sind Nibelgeschwister, nicht wahr?

Stacheldraht und Weiberzung
Kriegt beides schlechte Noten.
Ach, hätte der Regierungsrath
Doch Beides ganz verboten!

Sie: Nein, nein, reden Sie mir nicht von Ihrer Liebe, ich glaube nicht daran.

Er: Ach, Fräulein Kunigunde, wenn ich in kurzer Frist sterbe, so werden sie wohl bald hören, daß ich, wie die Sektion ergeben wird, an unglücklicher Liebe gestorben bin.

Frau (zum Mann, nachdem sie ihn festig gezankt): Ich wett nu e mal möge 14 Tage lang Herrgott sy!

Mann: Da wett ich y selber Byt au lieber i d'r Höll sy.

A la Klapphorn.

Zwei Jünglinge gingen an See
Und tranken Oktober-Thee,
Der Eine, der wurde zu voll
Und dem Andern war's nicht ganz wohl.

Bequeme Auslegung.

Sepp: Da hast Du nun Dein Geld wieder.

Heiri: Aber ich bitte, ich habe Dir fünf Franken geliehen und Du gibst mir nur vier zurück.

Sepp: Du sagst aber auch immer, unter Freunden müsse man fünfe grab sein lassen.

Schröter's Küchen-Kalender für 1887, 7. Jahrgang, herausgegeben von der Redaktion des „Schweizerischen Familien-Wochenblattes“ ist soeben erschienen und können wir denselben seiner bewährten praktischen Einrichtung wegen allen Hausfrauen bestens empfehlen.

Der Küchen-Kalender bildet ein bequemes, einfaches und handliches Haushaltungsbuch zum Notiren der Einnahmen und Ausgaben und enthält außerdem Speisezettel für jeden Tag, sowie eine Anzahl von Kochrezepten, wie sie einer jeden Hausfrau nur erwünscht sein können. Der Preis beträgt 80 Rappen.

Sämmliche Vögel und Säugetierarten der Schweiz in charakteristischen, naturgetreuen Gruppen.

Täglich zu sehen
-81-26 von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Nägeli's schweizerisches zoologisches Museum

Zürich Platzpromenade Landesausstellungplatz Zürich

Parquerie-Fabrik Interlaken.

Parquerie, Châletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Herren,

welche Freunde geschmackvoller, wirklich kleidsamer Toiletten sind, mache auf mein Etablissement, Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, aufmerksam. Elegante Ausführung, flottes Passen, mäßige Preise. Musterende bereitwillig franko in's Haus. Albrecht Wittlinger, Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, Zürich.

-36-13

Deutsche Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von Liebheit & Thiesen in Berlin. Preis 1 Fr. 60 Cts.

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe, Hôteliers etc., welche ihre Lokalitäten mit Sprüchen zieren wollen.

Zu beziehen bei der Expedition dieses Blattes. (123-2)

Die illustrierte Mannsperson

Band von 135 Seiten mit 15 Holzschnitten.

Preis Fr. 1.

Das illustrierte Franenzimmer

Band v. 144 Seiten m. 39 Bildern.

Preis Fr. 1.

Niederhäuser's Buchhandlung,

(118-) Grenchen, Solothurn.

Bäder — Bains

Bahnhofstrasse

ZÜRICH

Werdmühle

Jede Art Bäder für Kur- und Heilzwecke nach ärztlicher Vorschrift

Halb-Bäder — Abreibungen — Massage

Warne Bäder — Douchen — Schwitzbäder

Vorzügliche Bedienung — Billigste Preise.

-82-12

Ch. F. Bruppacher-Grau.

Wirthschaft zu verkaufen.

An begangenster Lage der Stadt Zürich ein gut renommiertes und stark besuchtes

Café-Restaurant

m. Wirtschaftsmobiliar. Preis billig, Conditionen günstig. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 120-2



Garantiert reine
Rhein-
und
Moselweine
bezieht man
billigst

von Gg. Wetterhahn, Mainz.
Geschäftsründung 1832.

Generalvertreter für die Schweiz:
J. Alex. Meyer, Zürich.
Bahnhofstrasse. -15-26

Preiscourante gratis und franko.



Carl Nörthen,
Marchand-Tailleur,
Münsterhof, 16, Ecke Storchengasse,
Zürich. -106-14

Magen- und Darmleiden.

Seit 1/4 Jahre litt ich an ziemlich heftigem Magen- u. Darmkatarrh, starkem Stuhlwang (Tenesmus), blutigem Stuhl, Bauchschmerzen, Blähungen, Kopfschmerzen, Ohrenleiden, Übeln Mundgeruch etc. Nachdem ich von verschiedenen Aerzten erfolglos behandelt worden war, wandte ich mich brieflich an Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig herstellte. Behandlung brieflich! Unschädliche Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!

Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885.

(103-5) Konrad Kern.

Für Verleger und Redaktoren.

Ein jüngerer, praktisch gebildeter Beamter, mit prompter Arbeitsmanier und sprachgewandt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement als **Korrespondent** f. den Platz Bern (Bundesstadt-Korrespondent) in liberaler Presse oder in naturwissenschaftl. Fachblättern des In- und Auslandes. (121-1)

Gef. Offerten sub H 3162 Y befördern **Haasenstein & Vogler** in Bern.

Zürich.

Das Engros-Lager der ächten Normal-Unterkleider Prof. Dr. G. Jäger befindet sich von heute ab nicht mehr Tonhallestrasse, sondern

Thorgasse 8,

der Détail-Verkauf verbleibt nach wie vor

unterm Zürcherhof.

Hochachtungsvoll -95-2

Bachmann-Scotti,

Generalvertreter für die Schweiz der Firma
W. Benger Söhne, Stuttgart.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen:

-105-26

Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz. Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang. Flechten, nassend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi. Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Längenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber-Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Oberstufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschi.

Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. töckli u. Frau. Betttnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. Schwäbisch bei Steffisburg, Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)

Rheumatismus seit 25 Jahren. Kusnacht, Juni 1886. Frau Kuser. Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern. Gicht (Dicksucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh. Imdorf. Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886. K. Schlatte.

Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi. Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufsstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

Wir ratthen Ihnen dringend, das empfehlenswerthe Schriftchen über Magen-, Haut- und Geschlechtskrankheiten zu lesen, 88-12 welches auf schriftliches Verlangen jedem gratis und franko zusendet der Verfasser: Bergfeld, praktischer Arzt in Glarus. Kein Kranker wird es unbefriedigt aus der Hand legen.

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes Wohnhaus.

Sich zu melden bei der Exp. ds. Bl. (119-2)



elbst-

Vervielfältigung
von Schriften,
Noten, Zeich-
nungen ist

Zabel's
Wunder-
Lithograph

der vorzüglichste Apparat
der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph
ist eine Nachbildung unsrer Apparates in veralteter Konstruktion
und theuerer als unsrer Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,
Rüti (Kt. Zürich). -71-25
Prospekte und Proben gratis.

Billig! Neue Waare.

Candia-Weinbeeren
für Weinfabrikation

per 100 Kilos Fr. 52. —

Rosinen oder Korinthen
per 100 Kilos Fr. 56. —

Eleme-Weinbeeren
in Kisten von 25 bis 30 Kilos

per 100 Kilos Fr. 57. —

Kranzfeigen, hoch prima,
per 100 Kilos Fr. 38. —

Bei Abnahme von grösserer Posten
entsprechend billiger. (H 5040 Z)

Muster stehen zu Diensten.

Höflich empfiehlt sich (125-1)

Die billige Südfrüchtenhandlung

J. Uhjehly,
18, Rennweg 18, Zürich.

Trunksucht.

Zeugniss.
Herrn Karrer - Gallatti, Spezialist,
Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist ganzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 Fr. Dom. Walther.
Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälften der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Wir ratthen Ihnen dringend, das empfehlenswerthe Schriftchen über Magen-, Haut- und Geschlechtskrankheiten zu lesen, 88-12 welches auf schriftliches Verlangen jedem gratis und franko zusendet der Verfasser: Bergfeld, praktischer Arzt in Glarus. Kein Kranker wird es unbefriedigt aus der Hand legen.